

Inhalt

Zum Geleit

Von Hans Strotzka, Wien 7

Vorwort der Herausgeber 9

Zur Grundlegung des Autogenen Trainings

Philosophisch-anthropologische Grundlagen des Autogenen Trainings

Von Walter Pieringer, Graz 11

Autogenes Training aus der Sicht des Situationskreiskonzeptes nach Thure von Uexküll

Von Wolfgang Wesiack, Innsbruck 31

Das Hypnoid in der Behandlung organischer Leiden und Krankheiten, insbesondere in der Neuro-Rehabilitation

Von Gerhard S. Barolin, Valduna 36

Die leibliche Dimension in der Tiefenpsychologie

Von Peter Kutter, Frankfurt/M. 59

Überlegungen zur Oberstufe des Autogenen Trainings und zum Katathymen Bilderleben – Ein Vergleich

Von Günther Krapf, München 64

Die analytische Oberstufe des Autogenen Trainings

Von Heinrich Wallnöfer, Wien 70

Autogenes Training in Ausbildung, Vermittlung, Supervision

Die tiefenpsychologische Konzeption des Autogenen Trainings in Vermittlung und Ausbildung

Von Sigrun Roßmanith, Wien 84

Autogenes Training und Psychosomatik

Von Friedrich Pesendorfer, Eggenburg 100

Autogenes Training bei gerontopsychiatrischen Patienten

Von Friedhelm Stetter, Tübingen, und Wilhelm Stuhlmann, Düsseldorf . 110

Prinzipielle Überlegungen zur Supervision beim Autogenen Training

Von Elfriede M. Fidal und Hans Pirker, Wien 121

*Empirische Untersuchungen zur Indikation des Autogenen Trainings
und seine Anwendung in der ärztlichen Praxis*

Von Karl Mann und Arthur Günthner, Tübingen 131

Autogenes Training im Kontext der Psychotherapie

*Autogenes Training im Rahmen des genetischen Entwicklungsmodells
"Spüren – Fühlen – Denken"*

Von Toni Reinelt und Gisela Gerber, Wien 138

Wärme, Rhythmus und Konstanz

Das Konzept von Günther Bartl als Urmatrix therapeutischer Begegnung

Von Franz Sedlak, Wien 144

Autorenspiegel 166